

Presseinformation

Wien, am 28. Juni 2012

Gymnasium Neusiedl am See: Erweiterung und Sanierung abgeschlossen

Rund 8.200 Quadratmeter Fläche – Investitionen rund neun Millionen Euro

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist die Erweiterung und Sanierung des Gymnasiums Neusiedl am See in der Bundesschulstraße 3 abgeschlossen. „Die Investitionen betragen rund neun Millionen Euro“, sagt Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG).

Im Zuge der Erweiterung wurde ein eingeschossiger Verbindungsbau abgebrochen und durch einen zweigeschoßigen ersetzt. In diesem befinden sich nun die Aula, Klassenzimmer, Pausenflächen, die Bibliothek sowie ein Lift, um die nötige Barrierefreiheit zu gewährleisten. Zusätzlich wurde ein weiterer eingeschossiger Trakt errichtet, der für die Nachmittagsbetreuung genutzt wird und Platz für eine Küche, einen Speiseraum, einen Aufenthaltsraum und Sanitäranlagen bietet. Mit der rund 1.500 Quadratmeter umfassenden Erweiterung weist die Schule nun eine Nettogrundfläche von etwa 8.200 Quadratmetern auf.

Das Bestandsgebäude wurde einer Generalsanierung unterzogen. Eine Umgruppierung und Neustrukturierung der Klassenräume ermöglichte, dass nun die Anforderungen eines modernen Unterrichts erfüllt werden. Um auch auf den Gängen vermehrt das Tageslicht nutzen zu können, wurden in der Aula und bei den Türen der Klassenzimmer Oberlichter eingebaut. Im Rahmen der thermischen Sanierung wurden sämtliche Fenster getauscht, das Dach neu gedämmt und die Fassade mit einer Wärmedämmung nach neuestem Stand der Technik versehen.

Saniert wurden zudem die Außenanlagen und Outdoor-Sportanlagen, wie der Hartplatz, der Rasenplatz und die Laufbahn. Zusätzlich errichtet wurden ein Beachvolleyballplatz und eine große Anzahl an überdachten Fahrradabstellplätzen.

„Nach einer langen Planungs- und Bauphase freuen wir uns über ein ‚neues‘ Schulgebäude. Das Gebäude wurde heller, moderner und freundlicher und das architektonische Gesamtkonzept ist erkennbar. In diesem Umfeld können die schon bisher hohen pädagogischen Standards des Gymnasiums Neusiedl sicher mit noch mehr Motivation umgesetzt werden. Schüler und Lehrer als Nutzer dieses Schulgebäudes haben die Beeinträchtigungen des ‚Umbaus bei vollem Betrieb‘ gut gemeistert und wurden nun mit einem sehr schönen Haus belohnt. Diese Arbeiten beim laufenden Schulbetrieb waren nur durch das großartige Zusammenspiel zwischen Projektleitung und Direktion und bis hin zum Polier in dieser Qualität möglich“, sagt Walter Roth, Direktor des Gymnasiums Neusiedl am See.

Aktuell werden rund 850 Schülerinnen und Schüler von 90 Lehrerinnen und Lehrern am Gymnasium Neusiedl am See unterrichtet.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher

Bundesimmobiliengesellschaft

T +43 5 0244 – 1350, M + 43 664 80745 1350

ernst.eichinger@big.at

BIG Kunst & Bau am Gymnasium Neusiedl: Herwig Kempinger „TELEFON“

Zusätzlich wurde vor dem Eingang der Schule ein Kunstwerk installiert. Die Skulptur „TELEFON“ von Herwig Kempinger greift die elementaren Sequenzen in Don Siegels gleichnamigen Kultfilm aus dem Jahr 1977 auf: Schläfer-KGB-Agenten werden durch einen Telefonanruf und durch die letzte Strophe des Gedichts „Stopping by Woods on a Snowy Evening“ von Robert Frost „erweckt“ und in Aktion gerufen:

THE WOODS ARE LOVELY DARK AND DEEP

BUT I HAVE PROMISES TO KEEP

AND MILES TO GO BEFORE I SLEEP

AND MILES TO GO BEFORE I SLEEP

Kempinger ließ die einzelnen Buchstaben dieser Strophe (insgesamt 98) in Aluminium gießen und stapelte sie übereinander zu einer etwa fünf Meter hohen Stele. Die Skulptur soll zum einen auf Buchstaben als grundlegende Elemente des Lernens verweisen, darüber hinaus aber auch auf eine der wesentlichen Aufgaben einer Schule: den Schülerinnen und Schülern ihre Begabungen und Neigungen bewusst zu machen und so aus Schläfern Menschen zu machen, die ein selbstbewusstes Leben führen können.

Über die „Kunst & Bau“-Projekte der BIG:

Kunst ist ein elementarer Teil des Selbstverständnisses der BIG. Aus diesem Grund hat die BIG die BIG Art ins Leben gerufen. Seit 2005 kümmert sich ein Expertenteam um die Entwicklung von Raumkunstprojekten an ausgewählten Orten und Gebäuden der BIG mit dem Ziel, den lebendigen Dialog zwischen Architekten, Künstlern und Benutzern zu fördern. Die eigens für die Gebäude geschaffenen Raumkunstprojekte laden Menschen, die in diesen Architekturen und Räumen lernen und studieren, arbeiten und leben, zum Verweilen ein und regen beim Vorübergehen und Betrachten zum Nachdenken an. Die Raumkunst der BIG ist speziell für ihre Benutzer gemacht und fungiert als integrales Element bei der Förderung von zwischenmenschlicher Kommunikation.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher

Bundesimmobiliengesellschaft

T +43 5 0244 – 1350, M + 43 664 80745 1350

ernst.eichinger@big.at

Über die BIG:

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) ist Dienstleister für die Republik Österreich, deren Institutionen und ausgegliederten Gesellschaften. Kerngeschäft ist die Vermietung und Bewirtschaftung der Immobilien über deren gesamten Lebenszyklus. Mit einem Immobilienbestand von rund 7 Mio. m² Gebäudenutzfläche ist die BIG einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer Österreichs. Die größten Mieter sind das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, die Österreichischen Universitäten, die Bundesministerien für Justiz, Finanzen und Inneres. Dementsprechend besteht das Portfolio aus über 300 Schulstandorten, 21 Universitäten und büroartigen Gebäuden wie Finanzämter, Gerichte & Justizanstalten oder Polizeidienststellen. Auftrag der BIG ist es, marktwirtschaftlich zu agieren, Kosten und Abläufe der Immobilienbewirtschaftung zu optimieren und mit Mietmodellen bei Nutzern das Bewusstsein zu stärken, dass Raum Geld kostet. Aufgrund der Mieterstruktur und der spezifischen, langfristig ausgelegten Nutzung der Immobilien der BIG ist das Kerngeschäft der Vermietung über die Jahre stabil, was sich im ausgezeichneten Aaa-Rating der BIG niederschlägt. Bei ihren Bauvorhaben legt die BIG, in Abstimmung mit ihren Auftraggebern, Wert auf einen nachhaltigen Ansatz, getragen von hoher Gebäudefunktionalität, baulich-architektonischer Qualität, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit.

Die BIG in Zahlen (Geschäftsbericht 2011/Einzelabschluss BIG, nach UGB, Zahlen gerundet):

Gebäudeanzahl	ca. 2.800
Gebäudefläche	ca. 7 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 831
Bilanzsumme	€ 4,9 Mrd.
Umsatz	€ 819 Mio.
Gewinn	€ 56,7Mio.
Eigenkapitalquote	14,36 Prozent
Projekt-Investitionen *)	€ 653 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher

Bundesimmobiliengesellschaft

T +43 5 0244 – 1350, M + 43 664 80745 1350

ernst.eichinger@big.at